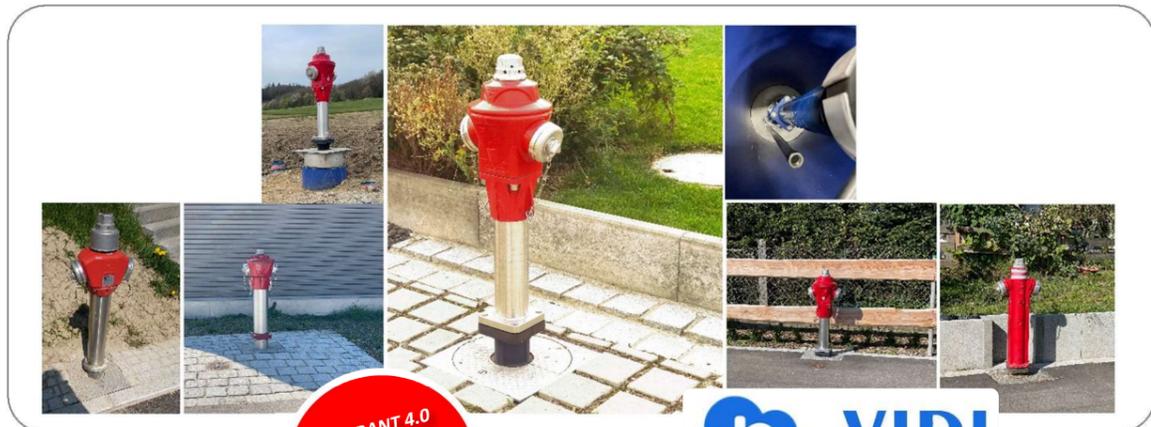
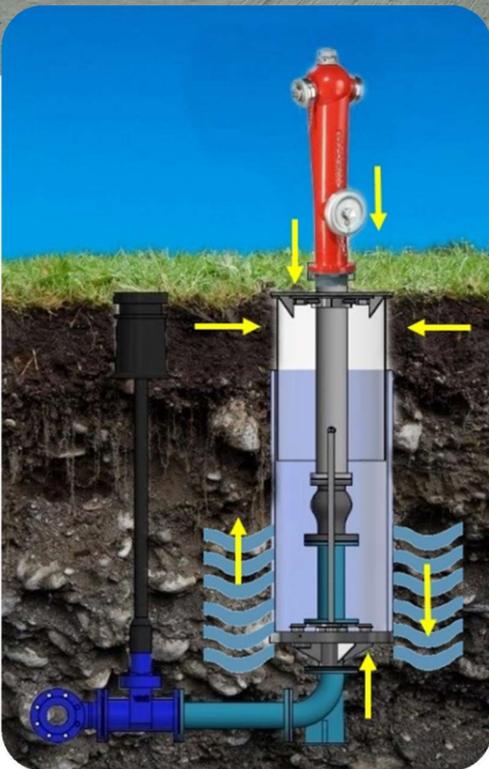




Einbau- und Montageanleitung für FLEX Überflurhydranten

FLEX-SYSTEME – die perfekten Anschluss-Stationen – für alle Druckrohrsysteme

Sauberer
und frischer
Trinkwasser – für den
täglichen Genuss –
immer perfekt
abgesichert!



HYDRANT 4.0
mit ONLINE
ÜBERWACHUNG

VIDI
CONTROLS



www.armare-tec.de

gemeinsam | sicher | innovativ



Einbau- und Montageanleitung für FLEX Überflurhydranten

Alle UVV und BG Anforderungen – auch die des Hydrantenherstellers sind zu beachten!

1. Die Verpackung ist sorgfältig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.
2. Die Montage des Anschluss-Formstücks bzw. des FLEX Überflurhydranten ist mit entsprechendem Dichtungs- und Verbindungsmaterial am Flansch nach DIN und Druckstufe vorzunehmen. Eventuell ist je nach Einbauhöhe zusätzlich ein Flanschrohr (bauseitig) in der Innengarnitur zu montieren. Gegebenenfalls ist der Überflurhydrant zu hoch – dieser ist durch einen Hydranten (niedriger Bauhöhe) bauseitig zu ersetzen. Flansche müssen die Flanschzugs-Drehmomente nach DIN beachten und einhalten.
3. Die FLEX Hydrantengarnitur ist senkrecht zu montieren.
4. Die Sickerpackung ist mittels Rollierungskies oder Beauxlex-Kugeln (1) vorzusehen. Empfehlung: ca. 1m³ Rollierungskies/Beauxlex-Kugeln. Ebenso ist nach den örtlichen Gegebenheiten der FLEX Hydranten ggf. an ein Entwässerungssystem anzuschließen – dies muss der Planer, Ersteller und der Betreiber entscheiden. Ein Entwässerungsanschluss in 1 1/2" IG im Gehäuseboden der FLEX Garnitur dient zum Anschluss und sicheren Ableiten des Entleerungs-Restwassers des Hydranten – in die Sickerpackung.
4. Der Überflurhydrant ist nach DIN EN sowie Herstellerangaben und nach DIN EN 15975-2, DIN 1717, DIN 1988, DIN 2000, DIN EN 14384 und 1074-6, sowie nach den DVGW Regelwerks-Anforderungen W 263, W 400-1-2.3 einzubauen, zu betreiben, zu überprüfen und nach Herstellerangaben zu warten. Die DIN 14462 für Löschwassersysteme sieht vor, Hydranten jährlich auf Restwasser und Dichtheit in der Hauptabspernung zu prüfen. In der FLEX Garnitur ist dies jederzeit möglich.
5. Die Ausführung der Höhenabpassung des FLEX Überflurhydranten ist auf der nächsten Seite detailliert beschrieben.

Durch das Öffnen der Edelstahl-Straßenkappe und dem Entfernen der innen liegenden Dichtung (2) (Schutzabdeckung), kann jederzeit einfach u. schnell die geforderte Überprüfung nach DVGW W 263 und DIN 14462 auf Komplettentleerung des Hydranten und auf anstehendes Restwasser im und am Hydrant vorgenommen werden, um den Hydrant sicher und hygienisch einwandfrei zu betreiben. Ggf. ist Restwasser mit einem Nasssauger, Pumpe aus der Sickerpackung und dem Schutzmantel abzusaugen. Die Bedienung des Hydranten erfolgt nach der Betriebsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Wichtige Hinweise:

Alle Arbeiten sind drucklos – außerhalb des Netzbetriebes durchzuführen. Es gelten die allg. Unfallverhütungs-, BG-Vorschriften und die Betriebsanleitung des jeweiligen Hydrantenherstellers. Eine geeignete Vorabspernung, ist vor dem FLEX Hydrant sinnvoll bzw. in der FLEX S Variante in der Garnitur integriert.

Beim Setzen der Edelstahl TELE-Straßenkappe ist darauf zu achten, dass mindestens 8-12cm zwischen Straßenkappe und Schutzmantel Asphalt oder Beton, (3) eingebaut werden.

Die Einbauhöhe der FLEX Hydrantengarnitur ist entsprechend dem Straßenkappeneinbau zu berücksichtigen. Ein Komplettausbau ist drucklos durch öffnen der Fixierungs- und Sicherungsschraube (4) und Entriegelung, durch eine 5 Grad Drehung, der Armatur möglich.



FLEX Überflurhydranten



(1) Beauxlex-Kugeln



(2) ÜH-VA-Straßenkappe zweiteilig mit Gummi u. zentrierter Abstützung



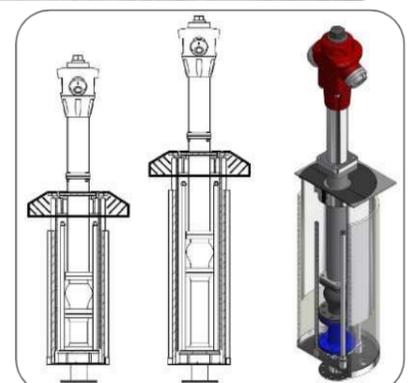
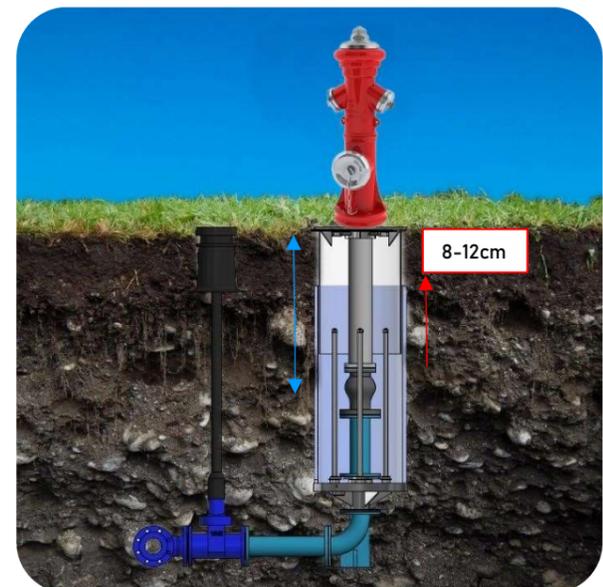
(3) ÜH-Straßenkappe Einbau-Situation mind. 8-12 cm zwischen OK u. Schutzmantel beachten!



(4) Fixierungs- und Sicherungsschraube

(3) ca. 8-12cm Beton / Asphalt ist bei der TELE-Straßenkappe beim Einbauen zu beachten!

Die TELE-Straßenkappe ist aus dem Planum nach oben ziehen. Mit Asphalt und/oder Beton unterfüllern und einwalzen. Die Gummi-Dichtung der Edelstahl-Straßenkappe ist beim Asphaltieren wegen hohen Temperaturen ggf. zu entfernen.



1. Die Verpackung ist zu entfernen u. fachgerecht zu entsorgen.
2. Die Montage des Anschluss-Formstückes bzw. des FLEX ÜH Hydranten ist mit entsprechenden Dichtungs- und Verbindungsmaterial am Flansch vorzunehmen.
Eventuell ist je nach Einbauhöhe zusätzlich noch ein Flanschrohr zu montieren.
Die Flanschzugsmomente nach DIN sind zu beachten.
3. Die FLEX Hydrantengarnitur ist senkrecht zu montieren.
4. Eine entsprechende Sickerpackung mittels Rollierungskies ist vorzusehen.
Empfehlung: ca. 1m³ Rollierungskies
Ebenso kann die Hydrantengarnitur an ein Entwässerungssystem angeschlossen werden. Ein 1 1/2" IG im Gehäuseboden dient zum Anschluss bzw. auch zum Abschluß des TELE-Schutzmantels.
4. Der jeweilige Überflurhydrant ist nach DIN EN sowie Herstellerangaben und nach W 331 zu betreiben und zu überprüfen.
5. Die Ausführung der Höhenabpassung des FLEX Überflurhydranten ist auf der nächsten Seite detailliert beschrieben

Durch das Öffnen der Edelstahl-Straßenkappe an der Zentralschraube und Abnehmen der halben Abdeckung, kann jederzeit einfach und schnell die geforderte Überprüfung auf Kompletzentleerung des Hydranten und auf anstehendes Restwasser im und am Hydrant vorgenommen werden, um den Hydrant sicher und hygienisch einwandfrei zu betreiben.

Wichtige Hinweise:

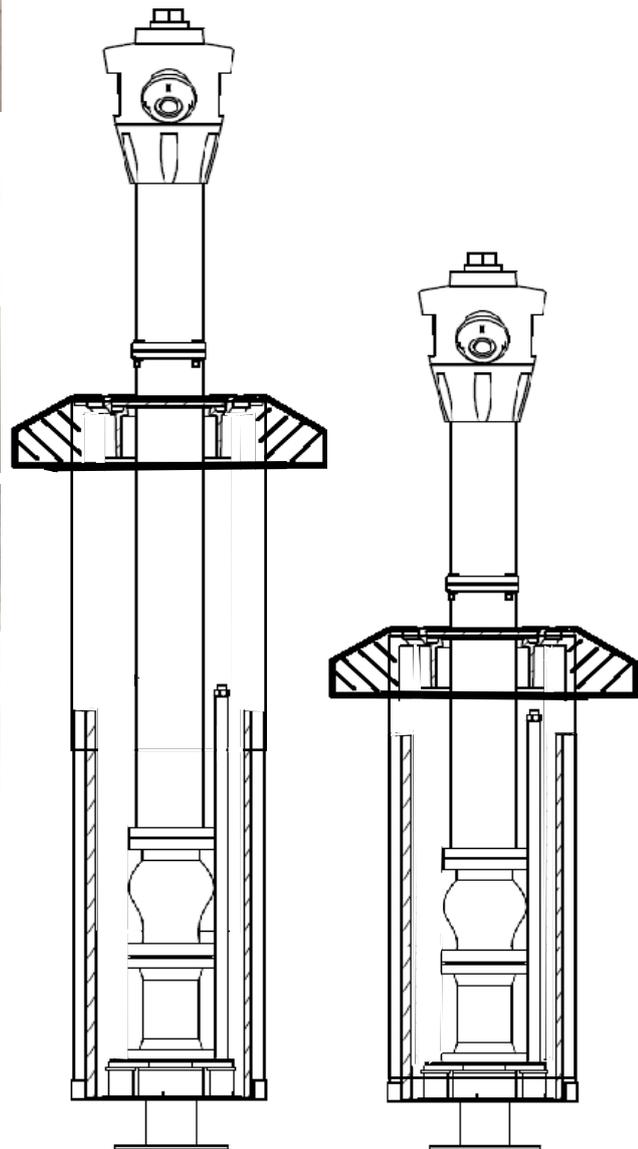
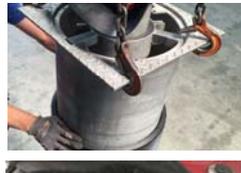
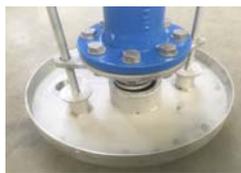
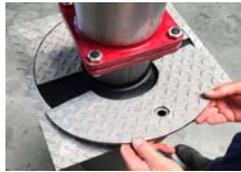
Alle Arbeiten sind nur drucklos - außerhalb des Netzbetriebes durchzuführen. Es gelten die allg. Unfallverhütungsvorschriften und die Betriebsanleitung des jeweiligen Hydrantenherstellers.

Ein sogenannter geeigneter Vorschieber, in entsprechender Dimension, ist vor dem FLEX Hydrant sinnvoll und vorzusehen bzw. in der FLEX S Variante in der Garnitur integriert.

Beim Setzen der Edelstahl-Straßenkappe ist darauf zu achten, dass mindestens 8-12cm Asphalt od. Beton, (siehe Darstellung Nr. 1) eingebaut werden.

Die Einbauhöhe der Hydrantengarnitur ist entspr. dem Straßenkappeneinbau zu berücksichtigen. Ein Komplettausbau ist drucklos durch Öffnen von vier Sicherungsschrauben möglich (siehe Auszug-Sicherungselement).

Eine Druckprüfung des Systems nach DVGW W400-2 ist durchzuführen. Wartungs- u. Prüfintervalle sind 1mal jährliche vorzunehmen.



Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu berücksichtigen.

Nur Fachpersonal darf die Arbeiten ausführen.

Alle Arbeiten und Ausführungen dürfen nur drucklos (außer Betrieb der Armatur und der Rohrleitung) durchgeführt werden!

Die FLEX Hydrantengarnitur ist senkrecht zu montieren.

Mit der Montage-Kupplungsmuffe ist durch das Öffnen der einen Fixierungsstange M16 - Schlüsselweite 24 und einer Flansch-Drehung um 5° die Innengarnitur (Hydrant mit Flanschrohr / Zwischenflansch frei. Der Hydrant kann jetzt mittels einem Hebegerät heraus gehoben werden. Die Anpassung der Bauhöhe der Innengarnitur kann mittels bauseitigen FF-Stücks je nach Baulänge / Höhe ohne Erdarbeiten erfolgen.

Nach der Anpassung der Innengarnitur (Hydrant mit Flanschrohr, Zwischenring etc.) sind die vier Fixierungsstangen wieder einzusetzen u. mit 130 Nm anzuziehen.

Mit einem entsprechenden Hebegerät und Einhängehacken ist die Edelstahl-Straßenkappe anschließen auf die gewünschte Höhe zu heben bzw. zu ziehen. Der Spannverschluß am Schutzmantel ist als Montagefixierung nach der Höheneinstellung wieder zu verriegeln.

Das Hydrantensystem ist bis zu 0,70m höhenverstellbar. Die TELE Edelstahl-Straßenkappe ist nach beiliegender Darstellung im Asphalt oder in einen Betonmantel zu versetzen. Die Straßenkappe ist dabei entsprechend vor Verunreinigung zu schützen!

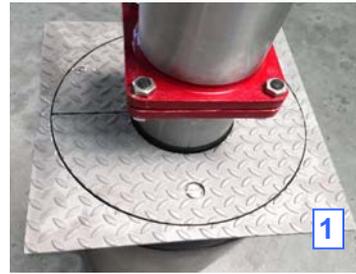
Alle Arbeiten sind nur drucklos - außerhalb des Netzbetriebes durchzuführen. Es gelten die allg. Unfallverhütungsvorschriften UVV und die Betriebsanleitung des jeweiligen Hydrantenherstellers.

Aus Sicherheitsgründen sind bei nicht Ausführung der Höhenverstellungseinrichtung - die vier Fixierstangen sind auf das Anzugsmoment von 130 Nm immer zu prüfen!

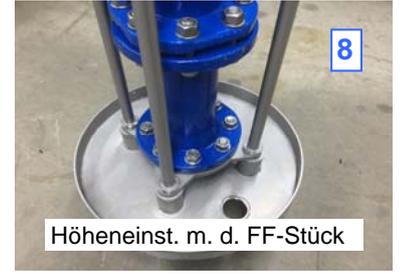
Beim Setzen der Edelstahl-Straßenkappe ist darauf zu achten, dass mindestens 8-12cm Asphalt od. Beton, (siehe die Schnittdarstellung) eingebaut werden.

Der Einbau der Hydrantengarnitur ist entspr. den örtlichen Gegebenheiten (im Grundwasser, versickerungsunfähige Böden etc.) sowie dem Oberflächenniveau anzupassen. Ein Komplettausbau ist drucklos möglich. Bei Rückstau von Rest-, Oberflächen-, Sicker- und Schmutzwasser an der Hydrantenentleerung besteht die Gefahr der Rückverkeimung ins Trinkwassernetz. Gesundheitliche Gefahren können dadurch ausgelöst werden. Eine Beseitigung des Nichttrinkwassers durch Abpumpen nach DVGW W 331 und eine Höhersetzung des Hydrant hat zu erfolgen.

Eine Druckprüfung des Systems ist nach DIN 805 bzw. nach DVGW W400-2 durchzuführen. Wartungs- und Prüfungs- bzw. Kontrollintervalle sind mind. 1mal jährliche vorzunehmen.



1



8

Höheneinst. m. d. FF-Stück



2

Abdeckung öffnen



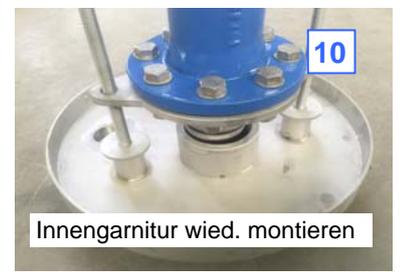
9

Flanschadapter m. FF-Stück



3

Abdeckung entfernen



10

Innengarnitur wied. montieren



4



11

Höhenanp. Straßenkappe



5

Dichtung n. oben ziehn



12

Zentrierfixierung spannen



6

Zentrierfixierung entnehmen



13

Abdeckung montieren



7

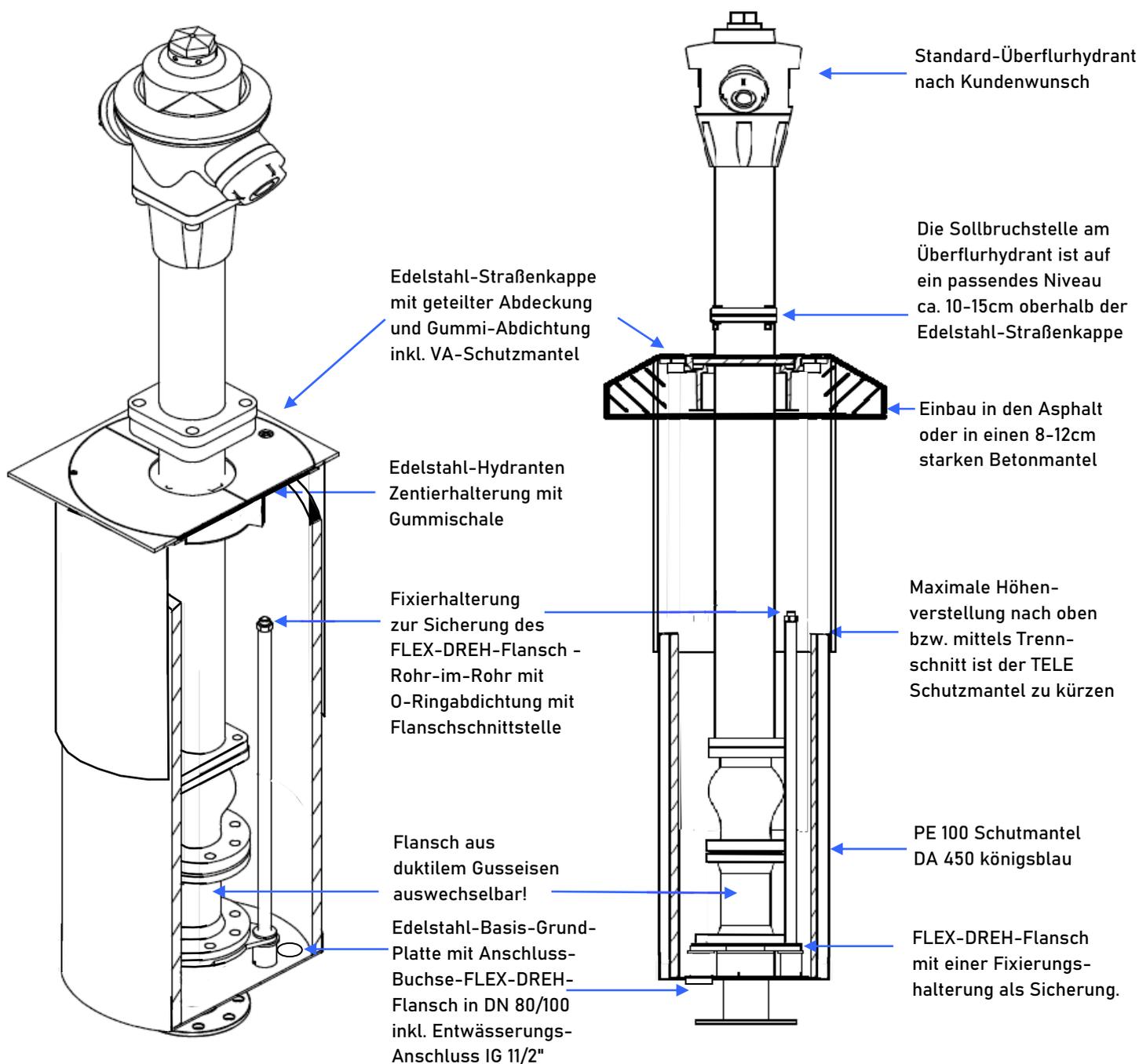
Höhenanpassung Hydrant



14

Aufbau des FLEX Überflurhydrant mit einem Standard-Hydrant

DN 80 bzw. DN 100 PN 16; in Bauhöhen von 1,15m - 1,70m und 1,35 - 2,25m



Zur Ausführung der Höhenanpassung der Hydrantengarnitur ist die geteilte Edelstahl-Abdeckung abzumontieren. Die Zentrierhalterungen sind zu lösen und zu entnehmen. Die Innengarnitur (Hydrant und FF-Stück - Flanschrohr) ist mit den vier Fixierungshalterung zu öffnen - aus der Garnitur heraus zu nehmen - und nach Anpassung durch ein bauseitiges FF-Stück) wieder einzusetzen und mit den Fixierungsstangen wieder zu verschließen. Die Zentrierhalterungen zwischen der Edelstahl-Straßenkappe und dem Hydrant sind anschließend einzusetzen und anzuziehen. Ebenso die Gummi-Abdichtung und die geteilte Edelstahl-Abdeckung der Straßenkappe. Hydrantengarnitur senkrecht einbauen. Anzugsmomente am Flansch DN 80 bzw. DN 100 sind nach DIN zu beachten.

Die Bedienungsanleitung des Hydranten lt. Hersteller ist zu beachten.

ARMARE-TEC GmbH
Armaturen- und Umweltsysteme
Fellheimer Straße 7
87737 Boos / Allgäu
Tel: +49 8335 98 47 44
e.mail: info@armare-tec.de
URL: www.armare-tec.de



Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Abbildungen können ähnlich sein.